



Geschäftsbericht

zum Geschäftsjahr
2025

Großburgwedel, im Februar 2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1 Konjunktur und Bauwirtschaft	3
1.1 Erste Jahresergebnisse 2025 des Statistischen Bundesamtes	3
2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	4
2.1 Aufgaben	4
2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten	4
2.2.1 Die Verbandslandschaft	4
2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG	5
2.3 Mitgliederentwicklung	7
3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG	8
3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten	8
3.1.1 DEUTSCHE BETONBAUTEILE	8
3.1.2 69. Betontage in Ulm	8
3.1.3 Forschungsvereinigung	8
3.2 Ausschuss Marketing	9
3.3 Ausschuss Technik	9
3.4 Publikationen und Veröffentlichungen	11
4 Mitglieder (per 31.12.2025)	12



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

die Welt wird immer verrückter. Ob Politik, Recht, Wirtschaft oder Normung, fast täglich reibt man sich die Augen und staunt...

Gut, dass es Institutionen wie die Fachvereinigung BmG gibt, die mit einer gewissen Beharrlichkeit und Ruhe auch in schnelllebigster Zeit ihre und damit auch Ihre Ziele verfolgt.

Wenn es nur um Aufmerksamkeit geht, sind andere sicher besser aufgestellt. Ein kurzer Sprint lässt sich medial leichter platzieren als ein langer Marathon. Wir sind in dem Bild eher die Marathonläufer. Kontinuierliche Sacharbeit, mit dem Ziel am Ende der Strecke zu guten Ergebnissen zu kommen, das ist die Herausforderung der wir uns stellen. Zu guten Ergebnissen gehören auch gute Kompromisse und manchmal kann sogar kein Ergebnis ein gutes Ergebnis sein. Klingt im ersten Moment nicht besonders ambitioniert? Es kommt darauf an mit wem man es zu tun hat. Fragen Sie mal die Grönländer und die Dänen. Manchmal ist die Verteidigung des Status quo schon ein Erfolg, obwohl eigentlich ganz andere Herausforderungen anzugehen wären.

Was die wirtschaftliche Situation angeht, sollte das Ziel für 2026 nicht die Verteidigung des Status quo sein. Immer öfter hört man wieder verhalten positive Stimmen, die Vorboten für einen langsamen Aufschwung am Bau und insbesondere auch im Wohnungsbau sehen. Es wäre gut, wenn der Aufschwung von allein kommt. Wenn nicht, müssen wir ihn vielleicht aktiv herbeireden.

Bleiben Sie optimistisch und übertragen Sie ihren Optimismus auf Ihr Umfeld, einschließlich Ihrer Kunden. Wenn das gelingt, kommt auch die Wende zum Guten.

Viel Erfolg!

Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Geschäftsführer
Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V.



1 Konjunktur und Bauwirtschaft

1.1 Erste Jahresergebnisse 2025 des Statistischen Bundesamtes

Das Statistische Bundesamt hat die ersten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2025 veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um erste Berechnungen und damit vorläufige Daten.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % zu; preis- und kalenderbereinigt stieg die Wirtschaftsleistung um 0,3 %. Das Wachstum ist vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen. Demgegenüber gaben die Exporte abermalig nach und auch die Investitionsschwäche hielt weiter an – sowohl in Ausrüstungen als auch Bauten wurde weniger investiert als im Vorjahr. Insgesamt stieg das BIP auf rund 4.470 Mrd. Euro an – ein nominaler Anstieg von 3,3 %.

Der private Konsum lieferte im Jahr 2025 einen positiven Impuls und nahm gegenüber dem Vorjahr um real um 1,4 % zu. Besonders für die Bereiche Gesundheit und Mobilität gaben die Haushalte mehr Geld aus. Einen ebenfalls deutlichen Anstieg verzeichneten die Konsumausgaben des Staates – sie nahmen preisbereinigt um 1,5 % zu.

Die Bauinvestitionen gingen preisbereinigt um 0,9 % zurück – insgesamt das fünfte Mal in Folge. Nominal stiegen die Investitionen von 450,7 auf 460,8 Mrd. Euro – ein Zuwachs von 2,2 %. Der Wohnungsbau nahm dabei real um 2,4 % ab; nominal wuchs das Segment um 0,7 % auf 272,3 Mrd. Euro. Der öffentliche Bau erhöhte sich auf 75,1 Mrd. Euro. Dies entspricht einem nominalen Anstieg von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr (real: +0,6 %). Der Wirtschaftsbau legte um 5,4 % auf rund 113,3 Mrd. Euro zu (real: +1,8 %).

Die Investitionen in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte und Fahrzeuge) nahmen 2025 noch stärker ab als die Bauinvestitionen. Preisbereinigt lagen sie im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % niedriger.

In einem für den Außenhandel turbulenten Jahr gingen die Exporte 2025 nochmals zurück (preisbereinigt: -0,3 %). Betroffen waren – nach bislang vorliegenden Daten – v.a. die Kernbereiche der deutschen Exportwirtschaft: Kraftwagen, Maschinen und chemische Erzeugnisse. Auf der **Importseite** war die Situation im Jahr 2025 gänzlich anders: Nach zwei Jahren mit Rückgängen legten die Einfuhren preisbereinigt kräftig um 3,6 % zu. Unter anderem wurden mehr Maschinen, elektrische Ausrüstungen, pharmazeutische Erzeugnisse und Nahrungsmittel importiert als im Jahr 2024.

Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland betrug im Jahresdurchschnitt 2025 46,0 Mio. – damit blieb der Wert gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Wie im Vorjahr legte die Beschäftigung ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen zu, vor allem im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit. Die Zahl der Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen erneut.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2025 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von rund 107 Mrd. Euro. Wie im Vorjahr schlossen sowohl der Bund als auch die Länder, die Gemeinden und die Sozialversicherung mit einem Defizit. Das Finanzierungsdefizit war knapp 8 Mrd. Euro niedriger als 2024, da die Einnahmen des Staates mit +5,8 % stärker zunahmen als die Ausgaben mit +5,1 %. Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für Deutschland im Jahr 2025 eine Defizitquote von 2,4 %. Diese fällt damit geringer aus als im Vorjahr (2,7 %) und liegt unterhalb des Referenzwertes von 3 % aus dem europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt.

Quelle: Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V., Rundschreiben BL-2026-006



2 Organisation und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

2.1 Aufgaben

Die Aufgaben der Fachvereinigung Betonbauteile mit Gitterträgern e.V. (BmG) ergeben sich aus § 2 der Satzung:

- Die BmG vertritt die Interessen der Herstellerfirmen (Betonfertigteilwerke) die Betonbauteile mit Gitterträgern herstellen im gesamten technischen und wirtschaftlichen Bereich.
- Die BmG hat die Aufgabe, die Marktanteile und die technische Entwicklung dieser Betonfertigteile zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu vertiefen.

2.2 Verbändestruktur und Zuständigkeiten

2.2.1 Die Verbandslandschaft

Zur Erfüllung der vorstehenden satzungsgemäßen Aufgaben ist eine gute Vernetzung sowohl auf regionaler als auch auf Bundes- und Europaebene sinnvoll. Im Wesentlichen erfolgte eine Teilhabe bzw. Einflussnahme in den Bereichen

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Technik und Normung

Die Interessenvertretung im Bereich Technik und Normung muss für unsere Produkte sowohl auf der übergeordneten Ebene des Betons und der Betonbauteile erfolgen als auch produktspezifisch für Betonbauteile mit Gitterträgern in Abgrenzung zu konkurrierenden Produkten. Um dieses für die Mitglieder der Fachvereinigung BmG weiterhin sicherzustellen, entsendet die Fachvereinigung BmG mit Herrn Bauermeister und Herrn Dr. Furche eigene Vertreter direkt in die relevanten Normungsgremien.

Durch die Anbindung der Geschäftsstelle an den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. als einen der großen regionalen Fachverbände mit eigenen Mitgliedschaften beim Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e. V. sowie beim europäischen Betonfertigteilverband BIBM ist auch hier eine Verknüpfung zu übergeordneten Verbänden sichergestellt.

Seit dem Jahr 2018 arbeitet die Mehrzahl der Verbände der Betonfertigteilindustrie in der Außendarstellung unter der Dachmarke „DEUTSCHE BETONBAUTEILE“ zusammen. Dabei handelte es sich bislang um einen losen Zusammenschluss der beteiligten Verbände als Initiative, ohne unmittelbare verbandliche Struktur. Auch die Mitgliedschaft bei solid UNIT e. V. erfolgte im Jahr 2022 gemeinschaftlich unter DEUTSCHE BETONBAUTEILE.

Die Fachvereinigung BmG unterstützt DEUTSCHE BETONBAUTEILE in dieser Anlaufphase, indem die Initiative postalisch bei der BmG angesiedelt ist und die Fachvereinigung auch die damit verbundenen Sekretariatsaufgaben übernimmt.

Die im Dezember 2024 beschlossene Reaktivierung des alten Bundesverband BDB wurde im Jahr 2025 umgesetzt. Als Bundesverband Deutsche Betonbauteile agiert dieser nun wieder als bundesweiter Ansprechpartner für Politik und Bundesverbände anderer Branchen. Ferner organisiert er den Informationsaustausch und die Meinungsbildung zwischen den beteiligten Verbänden. Die Fachvereinigung BmG hat die Reaktivierung unterstützt und ist auch wieder als Mitglied in den Bundesverband Deutsche Betonbauteile eingetreten.



2.2.2 Struktur und Entwicklung der Fachvereinigung BmG

Die interne Struktur der Fachvereinigung BmG entspricht den üblichen Strukturen eines Vereins. Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium der Vereinigung. Ihr obliegt es, unter anderem einen Vorstand zu wählen. Der Vorstand lenkt die Geschicke der Vereinigung und kann weitere Ausschüsse einsetzen. Mit der Führung der laufenden Geschäfte betraut die Fachvereinigung seit ihrer Gründung den Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), dessen Geschäftsstelle mitgenutzt wird. Zum Geschäftsführer wurde daher vom Vorstand der jeweilige Geschäftsführer des VBF Nord bestellt.

2.2.2.1 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlungen finden mindestens einmal im Geschäftsjahr statt. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung unterliegen:

- a) Wahl des Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder
- b) Wahl von Rechnungsprüfern, die alle drei Jahre erfolgt
- c) Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung
- d) Genehmigung von Etat, Beiträgen und Umlagen
- e) Entscheidung über Ausschlüsse von Mitgliedern
- f) Satzungsänderungen
- g) Auflösung der BmG

Im Berichtszeitraum fand die Mitgliederversammlung am 07.03.2025 in Augsburg statt. Satzungsänderungen standen nicht zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes sowie der Geschäftsführung erfolgte einstimmig. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Beitragsordnung 2025, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist, wurden ebenfalls einstimmig gebilligt.



2.2.2.2 Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für die Erledigung sämtlicher Aufgaben, die nicht durch zwingende gesetzliche Vorschriften oder durch die Satzung anderen Stellen übertragen sind.

Der Vorstand des Verbandes besteht aus dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern und bis zu neun Beisitzern. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre.

Dem Vorstand gehören an:

- Wolfgang Braun, Vorsitzender
- Robert Leonhardt, stellv. Vorsitzender
- Ulrich Bauermeister, stellv. Vorsitzender

Ferner gehören dem Vorstand an

- als Beisitzer:

- Stefan Bergerhoff
- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl

- als Ehrenvorsitzender:

- Gerhard Schulze



Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine Stellvertreter. Jeder von ihnen ist alleinvertretungsberechtigt.

Wahlen finden turnusmäßig alle drei Jahre statt, die nächsten auf der Mitgliederversammlung im Jahre 2026.

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 13.02. und 09.09.2025.

2.2.2.3 Rechnungsprüfer

Dem Rechnungsprüfer obliegt die (stichprobenartige) Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der zugehörigen Belege. Er verfasst jährlich einen Rechnungsprüfungsbericht, den er der Mitgliederversammlung vorlegt und der eine wesentliche Grundlage für die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung ist.

Gewählte Rechnungsprüfer sind:

- Joachim Thater
- Stefan von Weiler

2.2.2.4 Ausschuss Marketing

Der Ausschuss Marketing ist für die Außendarstellung des Vereins zuständig und stellt Unterlagen für die Mitglieder zur Verfügung. Darüber hinaus werden ggf. Informationsveranstaltungen und Seminare für Mitglieder organisiert. Dabei werden Themen aus den Bereichen Recht, Ökonomie, Technik und Marketing behandelt.

Dem Ausschuss Marketing gehören an:

- N. N. (Obmann)
- Christoph Sorge
- Stefan von Weiler

Da sich für den Marketingausschuss derzeit keinen Obmann findet und auch keine Mitarbeiter aus dem Kreis der Betonfertigteilewerke einbringen, ruht die Arbeit des Ausschusses.

2.2.2.5 Ausschuss Technik

Der Ausschuss Technik behandelt besonders Themen, die im allgemeinen Interesse der Mitglieder sind und der Förderung der Bauweise dienen. Dazu gehört auch die Weitergabe von Informationen an planende Ingenieure. Folgende Schwerpunkte lassen sich nennen:

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Normenausschüssen
- Initiieren von Forschungsprojekten
- Ausarbeitung von Bemessungsgrundsätzen
- Erarbeitung von Bemessungshilfen
- Optimierung der Anwendungsbedingungen
- Steigerung der Produktqualität
- Weiterbildung der Mitglieder

Dem technischen Ausschuss gehören an:

- Ulrich Bauermeister (Obmann)
- Stefan Bergerhoff
- Wolfgang Braun
- Dr. Johannes Furche
- Michael Janda
- Martin Kenner



- Dr. Christian Piehl
- Stefan Reischl
- Bernd Schröder

Im Geschäftsjahr 2025 tagte der Technische Ausschuss am 30.01., 06.05. und 09.09. unter der Leitung seines Obmanns, Ulrich Bauermeister.

2.2.2.6 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Fachvereinigung, die überwiegend mit administrativen Aufgaben betraut ist, befindet sich in Burgwedel. Mitgliederanfragen werden bearbeitet, die Mitgliederdatei gepflegt, aber auch der Internetauftritt mit entsprechenden Mitteilungen aktualisiert. Im Intranet sind die vom Technischen Ausschuss begleiteten Gutachten abrufbar und stehen für die Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Jens Uwe Pott
Sekretariat:	Anna-Katharina Kaiser
Sitz der Geschäftsstelle:	Raiffeisenstraße 8 30938 Burgwedel Tel.-Nr. 05139 9599-30 Fax-Nr. 05139 9994-51 E-Mail: info@fachvereinigung-bmg.de

2.3 Mitgliederentwicklung

Mitglied kann jedes Unternehmen werden, das Betonbauteile mit Gitterträgern oder Gitterträger herstellt. Darüber hinaus kann der Vorstand außerordentliche Mitglieder ernennen, wenn ihre wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse den Zielen der BmG zu dienen vermögen.

Im Jahr 2025 gehörten der Fachvereinigung BmG 39 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt 67 Betriebsstätten an.

Zum 31.12.2025 haben die Firmen Max Frank GmbH & Co. KG und ISO Bauteil GmbH gekündigt.

Ausgeschieden durch Insolvenz ist die Firma Betonwerk Schrewe GmbH & Co. KG.



3 Tätigkeiten der Fachvereinigung BmG

Die Aufgaben der Fachvereinigung werden durch den Vorstand selbst oder durch Arbeitsausschüsse wahrgenommen.

3.1 Vorstand und übergeordnete Aktivitäten

Der Vorstand tagte zweimal, am 13.02.2025 (Web-Konferenz) sowie am 09.09.2025 in Fulda. Es wurden Haushaltsangelegenheiten besprochen und dabei insbesondere Finanzmittel für Gutachten etc. freigegeben, die Mitgliederversammlung vorbereitet sowie die Berichte des Technischen Ausschusses entgegengenommen.

3.1.1 DEUTSCHE BETONBAUTEILE

Unter der Marke DEUTSCHE BETONBAUTEILE bündeln zahlreiche Verbände der Betonfertigteilindustrie seit einigen Jahren ihre gemeinsamen Aktivitäten für die Branche. Dazu gehört seit 2022 eine Mitgliedschaft bei solid UNIT – das Netzwerk für innovativen Massivbau.

solid UNIT möchte den Dialog und das Zusammenwirken zwischen Politik, Wissenschaft, Planer:innen, Architekt:innen, Start-ups und der Öffentlichkeit fördern und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und das nachhaltige Bauen mit mineralischen Baustoffen fördern.



Darüber hinaus ist DEUTSCHE BETONBAUTEILE in der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST) engagiert, um die Bedingungen für die Transportlogistik für Betonfertigteile zu verbessern.



3.1.2 69. Betontage in Ulm

Die 69. BetonTage 2025 fanden im März in Ulm statt. DEUTSCHE BETONBAUTEILE tritt als Mitveranstalter der BetonTage auf.

3.1.3 Forschungsvereinigung

Die Fachvereinigung BmG ist Mitglied der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie e.V., die am 03.12.2025 ihre Mitgliederversammlung durchgeführt hat.

Die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie unterstützt Forschungsprojekte aus dem Bereich der industriellen Gemeinschaftsforschung und ermöglicht eine Forschungsförderung durch entsprechende Bundesmittel. Für die Fachvereinigung BmG wurde zuletzt das 2022 abgeschlossene AiF-Forschungsprojekt „Ermüdung von Elementdecken mit Gitterträgern“ der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Massivbau, Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger begleitet und gefördert.

Im Jahr 2025 wurde ein Forschungsvorhaben zu „Vorspannung mit großem Litzendurchmesser“ unterstützt und begleitet, dass im September 2025 abgeschlossen wurde. Weiterhin wurden zwei neue IGF-Forschungsvorhaben von der Forschungsvereinigung in der Beantragung unterstützt. Dabei handelt es sich um Forschungsvorhaben zu „Reduzierten Teilsicherheitsbeiwerten“ und „Zirkuläre Betonfertigdecken“. Beide Projekte sind jedoch noch nicht bewilligt worden (Stand 31.01.2026).

Darüber hinaus beteiligt sich die Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie regelmäßig an der Erstellung der Branchen-EPDs für Beton, die durch das Informationszentrum Beton (IZB) veröffentlicht werden.



In den letzten Jahren sind der Forschungsvereinigung der deutschen Beton- und Fertigteilindustrie der Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e.V. (2024) und die Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V. (2025) beigetreten.

3.2 Ausschuss Marketing

Der Marketing-Ausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

3.3 Ausschuss Technik

Der technische Ausschuss tagte dreimal und hat sich schwerpunktmäßig mit den nachstehend aufgeführten Themen beschäftigt:

- **Montage von Elementdecken und –wände (DGUV – Information)**
Die BG Bau erstellt weiterhin eine DGUV-Information „Sichere Montage von Fertigteilen mit Ortbetonergänzung (Halbfertigteile)“. Basis für eine DGUV-Information sind bestehende übergeordnete Arbeitsschutzregeln, die branchenspezifisch interpretiert und erläutert werden. Da die BG Bau vielfach zu deutlich praxisfernen Interpretationen neigt, wirken die Vertreter des TA und von Mitgliedsunternehmen der BmG in der Projektgruppe mit, um möglichst sachgerechte Regelungen zu erreichen. Weiterhin strittig sind Fragen der Kennzeichnung von Anschlagpunkten der Elementdecken sowie die Verwendung einer freien Rolle beim Drehen von Elementwänden. Trotz zweier Termine auf einer Baustelle und in einem Unternehmen, bei denen unter realen Bedingungen etablierte Vorgehensweise demonstriert wurden, konnte die BG Bau nicht davon überzeugt werden, von ihren Maximalforderungen abzuweichen. Die Arbeitsgruppe sucht weiterhin nach einem Kompromiss. Ein Zeitpunkt für die Veröffentlichung der DGUV-Information ist noch nicht absehbar.
- **DIN EN 1992-1-1:2025-09 und DIN EN 1992-1-1/NA**
Herr Bauermeister und Herr Dr. Furche begleiten für die BmG die Arbeiten zum neuen EC2 sowie den zugehörigen nationalen Anwendungsregeln. Die Arbeiten am neuen Eurocode 2 sind mittlerweile abgeschlossen und dieser wurde mit Ausgabestand 2025-09 veröffentlicht. Die Erarbeitung der nationalen Anwendungsregeln ist ebenfalls weit fortgeschritten. Diese sind im Entwurf veröffentlicht. Im Jahr 2026 müssen noch Einsprüche beraten und eingearbeitet werden. Gelingt dieses im weitgehenden Konsens, kann danach die Veröffentlichung erfolgen. Eine Bauaufsichtliche Einführung ist voraussichtlich im Jahr 2028 zu erwarten.
- **Treibhausgasreduzierte Bauteile**
Der DAfStb hat die Richtlinie „Treibhausgasreduzierte Bauteile“ veröffentlicht. Die dort avisierten CO₂-Minderungsziele insbesondere für Decken sind zwar anders als in den Entwürfen nicht mit konkreten Jahreszahlen verknüpft, es bleibt aber zu befürchten, dass die Bauweise mit Elementdecken schon bis Ende des Jahrzehnts erheblich unter Druck gerät. Um durch die BmG-Mitglieder in Zukunft deutschlandweit Elementdecken mit substanziell reduzierten CO₂-Emissionen anbieten zu können, wurden drei Arbeitsgruppen mit weiteren Unternehmensvertretern gebildet, die sich mit konstruktiven und materiellen Optimierungsmöglichkeiten befassen sowie mit den Voraussetzungen und Verfahren zur Ermittlung der Umweltbilanzdaten. Alle drei Gruppen haben zunächst Themenschwerpunkte für ihre Arbeit festgelegt. Dabei hat sich nach und nach herauskristallisiert, dass es große Überschneidungen und Abhängigkeiten zwischen den Arbeitsinhalten der Gruppen gibt. Da leider auch die Zahl der aktiv Mitarbeitenden überschaubar war und mit der Zeit weiter abgenommen hat, wurde die Arbeit der drei Gruppen im Laufe des Jahres 2025 weitgehend zusammengeführt. Auf Grund unterschiedlicher Interessenslagen der vertretenen Mitgliedsunternehmen konnte noch kein einheitlicher Ansatz für ein gemeinsames Vorgehen im Bezug auf die Reduzierung von CO₂-Emissionen bei der Bauweise mit Elementdecken gefunden werden. Das größte Potenzial neben individuellen betontechnologischen Optimierungen wird in der Verwendung von Hohlkörpern gesehen, die in ihrer Geometrie an das System Elementdecke angepasst sind. Mit Blick auf die umfangreichen Aktivitäten anderer Decken-



systeme, z. B. Spannbetonhohldecken, in Bezug auf CO₂-Einsparungen und Nachhaltigkeit, kann seitens der Geschäftsführung der Fachvereinigung BmG nur nochmal darauf hingewiesen werden, dass diesem Thema trotz derzeitigen politischen Gegenwinds eine große Bedeutung zukommen wird und gerade die mittelständischen Unternehmen die Entwicklung nicht ignorieren sollten.

- **2-Ebenen-Stoß – Verzicht auf Umbügelung**

Immer häufiger werden Statiken mit Gebäudemodellen erstellt. Daraus ergeben sich in Wänden geringe horizontale erforderliche Biegebewehrungsquerschnitte, die als 2-Ebenen-Stoß gesichert werden müssen, was sehr aufwendig ist.

Ein Gutachten der RWTH Aachen im Auftrag der BmG zeigt, dass bei kurzer Übergreifungslänge von 25 cm 1,55 bis 2,89 cm²/m ohne Umbügelung möglich sind. Das Gutachten ist auf der Web-Seite der Fachvereinigung BmG im Downloadbereich eingestellt und für alle Mitglieder zugänglich. Eine überarbeitete Auswertung des Gutachtens, auch im Hinblick auf eine Anpassung an die Regelungen des neuen EC2 nebst entsprechenden Fachveröffentlichung wurde andiskutiert jedoch zunächst vertagt.

- **Neue harmonisierte Produktnorm**

Die neue Normengeneration für konstruktive Betonfertigteile, bestehend aus einer neuen harmonisierten Norm und neuen allgemeinen Anforderungen, wird nicht, wie ursprünglich angekündigt im Jahr 2026 veröffentlicht. Vielmehr wird sich die Veröffentlichung der beiden Normen EN 18190 und EN 18262 um mindestens ein Jahr verzögern, möglicherweise auch noch deutlich länger, dass es von mehreren Mitgliedstaaten wesentliche technische Einsprüche gegen die vorgelegten Entwürfe gibt und darüber auch die Vollständigkeit des bereits verabschiedeten Mandats, das die Grundlage für die EN 18190 ist, zur Diskussion gestellt wird. Mit einer bauaufsichtlichen Einführung der Normengeneration ist daher frühestens Ende 2028 zu rechnen.

3.4 Publikationen und Veröffentlichungen

Im öffentlichen und internen Downloadbereich unserer Homepage stehen unseren Mitgliedern zahlreiche Veröffentlichungen, Forschungsberichte und Gutachten aus über zwei Jahrzehnten Facharbeit für Betonbauteile mit Gitterträgern zur Verfügung.



Die Fachvereinigung BmG ist Mitherausgeber der Verbandszeitschrift **punktum.betonbauteile**. Die Zeitschrift informiert branchenbezogen über Technik, Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen etc. zu Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerkstein.



Mit Unterstützung der BmG und weiterer Verbände von DEUTSCHE BETONBAUTEILE, haben der Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e. V. (VBF Nord), der Bayerische Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. (BIV) sowie der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. das Merkblatt Sichtbetonfertigteile erarbeitet und veröffentlicht. Es greift die seit über 15 Jahren im Ortbetonbau etablierten Sichtbetonklassen auf und adaptiert diese für den Einsatz von Betonfertigteilen. Die bestehenden Anforderungen und Klassen werden dabei um spezifische Aspekte des Betonfertigteilbaus ergänzt, wie zum Beispiel ungeschaltete Betonoberflächen und Transport. Das Merkblatt richtet sich primär an Architektinnen und Architekten sowie Planende und Herstellende von Betonfertigteilen mit Sichtbeton. Diesen bietet es neben der Erweiterung der Klassen wertvolle Hinweise zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Beurteilung von Sichtbetonfertigteilen.



4 Mitglieder (per 31.12.2025)

ALN engineering GmbH & Co. KG

Börnste 64
48249 Dülmen

BDW Badische Drahtwerke GmbH

Weststraße 31
77694 Kehl

BE Beton-Elemente GmbH & Co. KG

Industriestraße 8
78256 Steißlingen

Bürkle Betonfertigteile GmbH & Co. KG

Fellbacher Straße 68
70736 Fellbach-Schmiden

bwb 2 Beteiligungsgesellschaft mbH

Oeseder Straße 8
49124 Georgsmarienhütte

bwb Betonwerk Öhringen GmbH

Westallee 1
74613 Öhringen

**Danzer Betonwerk GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft**

Werkstraße 22
26180 Rastede

DEFEBA GmbH & Co. KG

Oesterende 34
25782 Schalkholz

ELSKES Fertigteile GmbH & Co. KG

August-Hirsch-Straße 10
47119 Duisburg

**FENSTERLE Beton- und Fertigteilwerk
GmbH**

Schwarzachstraße 14
88521 Ertingen

Fertigteil-Bauconsult GmbH i. L.

Habsburgerstraße 15
86830 Schwabmünchen

**FILIGRAN Trägersysteme
GmbH & Co. KG**

Zappenberg 6
31633 Leese/Weser

Max Frank GmbH & Co. KG

Mitterweg 1
94339 Leiblfing
(bis 31.12.2025)

Heidelberg Materials

Betonelemente DE GmbH & Co. KG

Gewerbeallee 6
9224 Chemnitz

ISO Bauteil GmbH + Co.

Produktions KG

Hardstraße 13
91522 Ansbach
(gekündigt zum 31.12.2025)

Otto Knecht GmbH

Postfach 12 36
72543 Metzingen

Emil Leonhardt GmbH & Co. KG

Chemnitztalstraße 211
09114 Chemnitz

August Lücking GmbH & Co. KG

Eggestraße 2
34414 Warburg-Bonenburg

B. Lütkenhaus GmbH

Börnste 64
48249 Dülmen

NIEMANN LEICHTBETON GmbH

Spöckerbuchenstraße 1
76297 Stutensee

BETONWERK OSCHATZ GmbH

Mühlberger Straße 17 – 19
04758 Oschatz

PAULI Betonfertigteile GmbH

Heidfeld 11-14
33142 Büren

PONTAX GmbH

Gesellschaft für Strahlenschutz

An den Birken 11
57368 Lennestadt

Qualitätsgemeinschaft

Doppelwand Bayern GbR

Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

Gesellschafter:

ABEK GmbH

Salzachtal Bundesstraße 104
A-5081 Anif



**Karl Bachl Betonwerke
GmbH & Co. KG**
Deching 3
94133 Röhrnbach

**LFT Lindermayr Fertigteilwerk
GmbH & Co. KG**
Innere Industriestraße 26
86316 Friedberg

Märker Betonfertigteile GmbH
Ochsengründlweg 18
86633 Neuburg/Donau

Franz Oberndorfer GmbH & Co.
Lambacher Straße 14
A-4623 Gunskirchen

Kaspar Röckelein KG
Kaspar-Röckelein-Straße 6
96193 Wachenroth

**RBW Rohrdorfer Betonwerke
GmbH & Co. KG**
Lanhofen 7
84367 Zeilarn

RUF GmbH
Karl-Ruf-Straße 1
91634 Wilburgstetten

J. Schmid GmbH
Kaltentaler Straße 4
87679 Dödingen

**Karl Schmidt
Bauunternehmung + Betonwerk
GmbH + Co. KG**
Hauptstraße 39
91332 Heiligenstadt

**Martin Schwarzenbeck & Co.
Bauunternehmung und Betonwerk
GmbH & Co. KG**
Hauptstraße 16
83536 Gars am Inn

Albert Regenold GmbH
Karl-Bunkofer-Straße 6
77815 Bühl-Vimbuch

**ROMEY Baustoffwerke
GmbH & Co. KG**
Ochtendunger Straße 77
56637 Plaidt

Ludwig Schierer GmbH
Adolph-Kolping-Straße 2
93413 Cham

**Betonwerk Schrewe
GmbH & Co. KG**
Raiffeisenstraße 12
32312 Lübbecke
(bis 31.10.2025)

**Bernd Schröder.CC
consulting & construction**
Hiller Straße 6
32479 Hille

Betonwerk Schumann GmbH
Ronneburger Straße 26
07580 Seelingstädt

Sebald GmbH
Untere Zell 2
92263 Ebermannsdorf

Siegl GmbH
Mühlenstraße 4
84030 Ergolding

**thomas betonbauteile Fehrbellin
GmbH & Co. KG**
Gewerbepark 6
16833 Fehrbellin

**thomas betonbauteile Hünfeld
GmbH & Co. KG**
Industriestraße 14
36088 Hünfeld

**thomas Melsdorf
GmbH & Co. KG**
Am Ihlberg 22/24
24109 Melsdorf

**Weimer & Müller GmbH
Fertigdecken**
Vor den Eichen 18
65604 Elz

**WIEGAND GmbH
Betonfertigteilwerk**
Hessenstraße 124
36358 Herbstein

**Wiesensee GmbH & Co. KG
Bauunternehmen - Betonwerk**
Dorfstraße 5
29378 Wittingen-Radenbeck



Baustoffe Zankl GmbH & Co. OHG

Brünststraße 10
94051 Hauzenberg-Jahrdorf

Ehrenmitglied/Ehrenvorsitzender

Dipl.-Ing. Gerhard Schulze